

Der Herr
ist meine Hirte,
mir wird nichts
mangeln.

Er weidet mich
auf einer grünen Aue
und führet mich
zum frischen Wasser.

**Er erquicket
meine Seele.**

Er führet mich
auf rechter Straße
um seines Namens
willen.

Und ob ich schon
wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich
kein Unglück;

denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab
trösten mich.